

Ur- und Eisgestein



100 plus X Gründe, Werden zu lieben

E wie Eiszeitmenschen

Der Eiszeitmensch ist ein tapferer Kerl. Nicht nur, weil er damals bei Dauerwinter ohne Haus durchgehalten hat. In diesen Tagen können wir ein wenig besser ahnen, was das bedeutete. Der pfiffige Bursche hat seine Feuersteine so begraben, dass wir sie nun reichlich finden konnten; als Glanzstück sogar ab und zu einen Kristall als Werkzeug.

So wissen wir heute, dass nicht erst Ludgerus die Schönheit dieses Fleckchens entdeckt hatte.

Und wo hat der gute Eiszeitmensch sein Mammut gegrillt? Genau dort, wo heute das Krankenhaus mit einer Küche steht, die nicht nur die Patienten versorgt.

Auch dieses Zeugnis früher Kultur in Werden hat der Eiszeitmensch so nett liegen lassen, dass der Knochen sehr früh gefunden wurde.

V wie Völl Freud

Die Karnevalsgesellschaft Völl Freud ist einer der erfolgreichsten Familienbetriebe in Werden. Es gibt selbstverständlich wichtige Mitarbeiter außerhalb der Familie Katz/Notthoff, aber die Fäden laufen dort zusammen. Gestrickt werden nicht nur die große Gala-Sitzung, eine ebenso liebevolle Kindersitzung und ein prächtiger Wagen; die beiden Tanzgruppen und das Fanfarenkorps machen als Gäste etlichen Einrichtungen im Ruhrgebiet während der Narrenzeit Freude. Mehr noch, das ganze Jahr über nehmen sie unter anderem an Vergleichswettkämpfen teil. Die Völl Freud ist der traditionsreichste unter den drei Vereinen, der noch eine große Karnevalstradition hochhält, die in eigenen Nachbarschaftstraditionen tief wurzelt und sich im unabhängigen Werden sich mit anderen rheinischen Städten messen konnte. In den Fünfigern war sie wilder und sinnlicher als die ausgelassensten Umzüge in Düsseldorf und Köln. Sie schlug über die Stränge.

Genau dafür steht Völl Freud nicht; entstanden auf Katholischem Boden ist der Name Programm: Es geht um reine, ja saubere Freude; sie ist heute noch zu sehen im verschmiltzten Lächeln von Werner Katz, der längst der Tochter und der Enkelin das Zepter übergeben hat; aber den Schraubenschlüssel für den Narrenwagen in der Hand behält.

Aber auch nutzt er noch das Plektrum, mit dem er die Gitarrenseiten aktiviert, und als Letzter die alten Waddischen Lieder anstimmt und dankenswerterweise in Schrift und Ton der Nachwelt bewahrt hat.